

Anspruch auf Vollständigkeit

Neue Kulturagenda für Rheinfelden

Ab März erscheint sie, die neue Kulturagenda für Rheinfelden & Region. Pascal Joray und Brigitte Brügger sowie Bea Bieber stellen die neue Agenda vor.

(ls) Vielen Zeitungslesern und Kulturinteressierten war sie bekannt, die Rheinfelder Kulturagenda. In schlichtem blau-weiss-schwarz gedruckt, nicht immer gut lesbar, da sehr klein geschrieben und auch nicht immer vollständig, aber immerhin – Kunst-, Musik- und andere Events in Rheinfelden fand man in der Agenda. Nur, Platz für Anlässe in Nachbargemeinden oder im benachbarten Badischen hatte es in der Kulturagenda nicht. Dies frustrierte nicht nur Kulturinteressierte und Veranstalter, sondern auch die «Produzenten» der Agenda. Im Juni 2003 wurde die Produktion der Kulturagenda vom Kulturbüro der Stadt Rheinfelden übernommen (zuvor war das Tourismusbüro Rheinfelden dafür zuständig.) Pascal Joray – ein alter und gewiefter Hase in Sachen Kultur – und Brigitte Brügger, beide vom Rheinfelder Kulturbüro, wollten neue Wege gehen. Sie wollten eine Agenda für die Region. Eine Agenda, die dem Anspruch auf Vollständigkeit einigermaßen gerecht wird. Kurz und gut, eine neue Agenda musste her. Joray und Brügger nahmen sich die Kino-Seiten in Zeitungen als Vorbild für ihr neues Projekt. Die beiden innovativen Kulturschaffenden liessen nicht locker, schauten sich in anderen Städten und Gemeinden um, führten zahlreiche Gespräche und entwarfen gemeinsam mit ihrem Grafiker ein Konzept für eine neue Kulturagenda. Tatkräftig unterstützt wurden sie von Stadträtin Bea Bieber.

Informativer, attraktiver und regional

Die neue Agenda ist vierfarbig, mit viel Bildmaterial versehen und erscheint im Format 21 mal 60 cm. Spannend an der ganzen Sache ist, dass sich die «Neue» problemlos verlängern lässt, je nach gemeldeten Konzerten, Aus-



Pascal Joray, Brigitte Brügger und Bea Bieber stellen die neue Kulturagenda vor.

stellungen oder anderen Events. Vorher konnten oftmals nicht einmal alle gemeldeten Anlässe in Rheinfelden in die Agenda aufgenommen werden, erklärte Bea Bieber, es sei vorgekommen, dass rund ein Drittel der gemeldeten Anlässe rausgekippt werden mussten. Die Initianten schaffen für Veranstalter in Rheinfelden und der ganzen Region mit der neuen Kulturagenda eine breite und gut gestaltete Plattform. Die Agenda sei nicht nur für Rheinfelden und das untere Fricktal gedacht. Alle Gemeinden der Region und auch die badische Nachbarschaft seien willkommen.

Joray und Brügger verstehen die neue Agenda auch als Beitrag zur Imagepflege der Region. Wichtig sei bestimmt die Tatsache, dass es die Veranstalter ausser einem Mail oder Telefon nichts kostet, um in die Agenda zu kommen.

Wichtig, und gleichzeitig der Clou am Ganzen ist auch die Tatsache, dass die Agenda im zweimonatigen Rhythmus gedruckt wird. Interessierte erhalten die Agenda bei Tourismus Rheinfelden, am Schalter der Fricktaler Zeitung sowie an den Rezeptionen der Rheinfelder Kur- und Seminarhotels. Zusätzlich wird sie an Privatper-

sonen und Restaurants versandt. Wer Interesse hat, kann sich an das Kulturbüro wenden und bekommt dann die Agenda zugesandt.

Die Verantwortlichen hoffen nun, dass dieses Angebot rege genutzt wird und möglichst viele Veranstalter verschiedener Anlässe melden. Wichtig ist, es sollten wirklich nur kulturelle Anlässe gemeldet werden, seien es nun Kirchen-, Jazz- oder Rockkonzerte, Theater – Laien und Professionelle –, Kunstausstellungen, Tierausstellungen, Fischessen, Sportveranstaltungen, soziokulturelle Veranstaltungen oder andere spezielle

Events – sie alle finden ihren Platz in der neuen Agenda.

Kulturagenda:

Kulturbüro Rheinfelden, Rindergasse 1, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 44 88. Redaktions-Schluss der Kulturagenda Rheinfelden & Region im 2004, Ausgabe Mai und Juni, Montag 19. April, Ausgabe Juli und August, Montag 14. Juni, Ausgabe September und Oktober, Montag 16. August, Ausgabe November und Dezember, Montag 18. Oktober. Die Redaktion bittet, die Meldungen möglichst frühzeitig ans Kulturbüro zu schicken.